

# Erholung für Groß und Klein

In Rotenburg an der Fulda steht das einzige Kinderhotel im Herzen Deutschlands / Von Maria Neuendorff

Die Eltern sind lange urlaubsreif. Ein paar Tage Erholung sind ihr sehnlichster Wunsch. Etwas Müdigang, Wellness und jemand, der das Frühstück macht. Wie in einem guten Hotel eben. Doch in so einem Edelquartier wird sich der quirlige Nachwuchs vermutlich zu Tode langweilen. Gibt es nicht einen Ort, an dem Erwachsene Erholung finden und der trotzdem kindgerecht ist?

Ja, gibt es. Im hübschen Rotenburg an der Fulda steht das erste Kinderhotel in Mitteleuropa. Häuser mit diesem Prädikat gab es bisher nur in Österreich und am südlichsten Zipfel von Bayern. Doch seit Kurzem darf sich das Göbel's Rodenberg Hotel ebenfalls Kinderhotel nennen. Warum, wird erst auf den zweiten Blick klar. Die Einrichtung ist eher rustikal-elegant. Warme erdige Farben bestimmen den Ton. Es gibt kein quietschgelbes oder rosafarbenes Interieur, mit dem heutzutage so manches Familiencafé

**Das Babyfon ruft die Eltern auf dem Handy an, wenn das Kind schreit**

ausgestattet ist. In dem Hotel in Hessen fühlen sich die Gäste nicht wie in Disneyland, sondern wie in einem klassischen Vier-Sterne-Hotel. Kinder wie Erwachsene erfreuen sich an den Springbrunnen, die vor und in der Empfangshalle vor sich hin plätschern. Knipse, die gerade erst laufen gelernt haben, können ruhig toben. Wenn sie fallen, fallen sie auf weichen Teppich.

In den Zimmern, von denen man einen herrlichen Blick auf den Ort hat – das Hotel liegt auf einer Anhöhe – gibt es alles, was Familien brauchen: Babybett, Wickeltisch, Kinderbadewanne, Babykostwärmer und luftdicht verschließbare Eimer für die benutzten Windeln. Das Beste ist allerdings eine Überwachungsanlage, welche die Eltern auf dem Handy anruft, wenn das Kind



Mitten im Hessischen Winterwald: Auf dem Rodenberg liegt das Göbel's Hotel Rodenberg. Aus den Zimmern des neuen Kinderhotels blicken die Gäste ins Fuldertal mit dem staatlich anerkannten Luftkurort Rotenburg. Fotos: promo

schreit. Herkömmliche Babyfone scheitern ja bekanntermaßen spätestens beim Betreten des Fahrstuhls an den vielen Hotelwänden. Die Anlage, in die man nur seine Handynummer eintippen muss, schafft ein bisschen Freiheit und Zeit für gemeinsame Stunden zu zweit. So können Papa und Mama abends, nachdem die Kinder im

Bett sind, noch in die hauseigenen Rodenberg-Stuben einkehren oder ein paar Kugeln auf der Kegelbahn schieben. In den Stuben gibt es übrigens auch einen Kindercocktail namens „Düsentrieb“, der mit Maracuja-, Orangen-, Ananas-, Zitronensaft plus Erdbeersirup zubereitet wird.

Das spezielle Babyfon tut seine Dienste aber auch in der Mittagszeit. Nachdem der Sohnemann nach wildem Plätschen im Wildwasserkanal in tiefen Schlaf gesunken ist, können die Eltern noch mal ganz entspannt in den Whirlpool steigen, sich auf die Sonnenbank legen oder in einer der Hängematten ein Buch lesen.

Und zwar ganz ohne schlechtes Gewissen, der Nachwuchs könnte im Urlaub zu kurz kommen. Denn am Nachmittag geht's in die „Koala Kids World“. Auf dem 1000 Quadratmeter großen Indoor-Spielplatz im Untergeschoss des Hotels, den die Gäste kostenlos nutzen können, werden auch die Eltern wieder zu Kindern. Trampolin, Monsterrutsche, Elektroautos sind so robust, dass sie auch etwas mehr Ge-

wicht aushalten. Und sich mit der Luftdruckkanone Softbälle um die Ohren zu jagen, macht der ganzen Familie einen Heidenspaß.

Obwohl die „Koala Kids World“ auch Nicht-Hotelgästen offen steht, ist sie angenehm unterfrequentiert. Das liegt vielleicht daran, dass es im nahen Örtchen Bebra den Biberino In-

**Der Ort selbst bietet ebenfalls einen Indoor-Spielplatz**

door-Spielplatz gibt. Überhaupt bieten Rotenburg und Umgebung reichlich Unterhaltung für Kinder. „Die Zahl der Familienurlauber hat in den vergangenen Jahren zugenommen, und die Hotels und Einrichtungen in der Umgebung machen ihnen inzwischen gezielt Angebote“, sagt Kerstin Schulz, Chefin des Verkehrs- und Kulturamtes der Stadt Rotenburg. In dem staatlich anerkannten Luftkurort, der mit hübschen Fachwerkhäuschen besticht, locken zum Bei-

spiel ein Puppen- und Spielzeugmuseum, ein Wildgehege und ein beheiztes Waldbad. In den wärmeren Jahreszeiten können Familien im Hessischen Mittelgebirge zudem reiten, paddeln oder auf Wasser- oder Märchenerlebnispfaden wandern.

Ponyhof und Streichelzoo gibt es auch im Hotel Rodenberg. Und wenn den Kindern frühestens beim Abendbuffet langweilig wird und sie anfangen, mit Brotkrumen zu werfen, zückt der Kellner ein paar Stifte und Mal-Bücher und erzählt nebenbei Anekdoten vom eigenen Nachwuchs.

Obwohl das Rodenberg mit seinen 186 Zimmern vor allem auch ein Tagungshotel ist, wirkt die Atmosphäre familiär. Das liegt vielleicht daran, dass im März 2009 die traditionsreiche Göbel-Gruppe die Führung übernommen hat. Das Familienunternehmen eröffnete auch die Rodenberg Alm, etwa zehn Minuten vom Hotel entfernt. In der urigen Erlebnisgastronomie können Besucher zur Brettljause Brombeerwein bestellen, während die Kinder vor der Hütte im Schnee toben.

## Service

**Anreise:** Rotenburg an der Fulda im Norden Hessens liegt an der Bundesstraße 83, etwa 20 Kilometer von der A4 entfernt.

**Hotel:** Das Göbel's Hotel Rodenberg befindet sich in der Heinz-Meise-Straße in Rotenburg a.d. Fulda. Unter der Telefonnummer 06623 881100 können spezielle Arrangements für Familien gebucht werden; [www.goebbel-hotels.com](http://www.goebbel-hotels.com).

**Informationen:** Über Rotenburg und seine Umgebung informiert das Verkehrs- und Kulturamt, Telefon 06623 5555.

**Familienhotels:** Informationen zu Familienhotels allgemein bietet die Internetseite [www.kinderhotels.com](http://www.kinderhotels.com)

## Kurz notiert

### Gastfahrt im Vierer-Bob

**Altenberg** (dapd) Das sächsische Altenberg bietet Wintersportlern Abwechslung im Schnee. Rund um den Kurort im Erzgebirge finden Besucher Abfahrtspisten mit sechs Skiliften und Langlauf-Loipen von über 70 Kilometern Länge. Besonders bekannt ist die Rennschlitten- und Bobbahn, auf der sich immer wieder nationale und internationale Elite-Sportler messen. Auch Amateure können durch die Eisrinasen sausen. Als Gast an Bord eines Vierer-Bobs rasen Urlauber mit bis zu 100 Kilometern pro Stunde durch die Kurven der Bahn. Auch Gästerobereln ist möglich. Die notwendige Schutzkleidung mit Helm wird gestellt.

Informationen unter Tel. 035056 35120; [www.wia-altenberg.de](http://www.wia-altenberg.de)

### Winterzauber am Chiemsee

**Bernau am Chiemsee** (dapd) Ein vielfältiges Programm erwartet während der Wintermonate die Urlauber am Chiemsee. Bei den Veranstaltungen des „Winterzaubers im Chiemsee-Alpenland“ wandeln sie zum Beispiel auf den Spuren des bayerischen Märchenkönigs Ludwig II. oder beobachten die gefiederten Gäste der Vogelbucht. Der „Winterzauber“ läuft vom 14. Januar bis zum 13. Februar 2011. Eine Veranstaltung liefert zum Beispiel die Antwort auf die Frage, was die Bio-Gärtner auf der Herreninsel im Winter machen. Passend zum „Winterzauber“ können Urlauber bei der Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH auch Pauschalangebote für Übernachtungen buchen.

Informationen unter Tel. 08051 965550; [www.chiemsee-alpenland.de](http://www.chiemsee-alpenland.de)

### Lübben lädt zu fröhlichen Kohnnächten

**Lübben** (MOZ) In Lübben wird es 2011 gleich drei fröhliche Kohnnächte geben. So geht es am 9. Juli „Querbeet“ durch die Welt der Artistik und Akrobatik sowie der leichten Musik. Pünktlich zum Weihnachtsfest hat die Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben GmbH die Veranstaltungsprogramme und Tickets der Kohnnächte parat – als Weihnachtsgeschenke der ganz besonderen Art. Erhältlich sind sie in der Spreewaldinfo im Touristischen Zentrum an der Lübbener Schlossinsel. Wahlweise sind dort auch Gutscheine zu haben, die dann vor der jeweiligen Veranstaltung einlösbar sind.

Informationen unter Tel. 03546 3090; [www.luebben.de](http://www.luebben.de)



Spiel und Sport: Im hoteleigenen Indoor-Park „Koala Kids World“ kommen Kinder auf ihre Kosten.